

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia Das ist Die gantze Heylige Schrift Teutsch

Luther, Martin

Franckfurt am Mayn, 1560

VD16 B 2747

Illustration: [Mose richtet die eherne Schlange auf]

urn:nbn:de:bsz:31-62174

A Da zogen sie von Hor am gebirge auff dem wege vom Schilffmeer/das sie umb der Edomiter land hin zogen. Vnd das Volck ward verdrossen auff dem wege/ vnd redet wider Gott vnd wider Mosen/ Warumb hastu vns auß Egypten gefürt/ das wir sterben in der wüsten? Denn es ist kein Brot noch Wasser hic/vnd vnser seele ekelt vber diser losen speise.

Murren
des volcks.
Num. 11.
1. Cor. 10.
Cap. 10.

Da sandte der HERR feurige Schlangen vnter das Volck/ die bissen das volck/ das ein groß volck in Israhel starb. Da kamen sie zu Mose/vnd sprachen/Wir haben gesündigt/das wir wider den HERRN vnd wider dich geredt haben / Bitte den HERRN/das er die Schlangen von vns neme/Mose bat für das volck.

(Feurige)
Darumb heißen sie feurige/das die Leute von ihnen gebissen/durch ihre gifft feurig wurden/vnd für hieze starben / wie an der Pestilenz oder Carbuncel etc.



B

Da sprach der HERR zu Mose/Mache dir eine ehrne Schlange / vnd richte sie zum Zeichen auff/ Wer gebissen ist/vñ sihet sie an/der sol leben. Da macht Mose ein ehrne Schlange/vnd richtet sie auff zum Zeichen / Vnd wenn jemand eine Schlange beisst/so sahe er die Ehrne Schlange an/vnd bleib leben.

Joan. 3.

Num. 33.

Vnd die kinder Israhel zogen auß/vnd lagerten sich in Dboth. Vnd von Dboth zogen sie auß/vnd lagerten sich in Zim am gebirge Abarim/ inn der wüsten gegen Moab vber/gegen der Sonnen auffgang. Von dannen zogen sie/ vnd lagerten sich am bach Sared. Von dannen zogen sie/vnd lagerten sich disseid am Arnon/welcher ist in der wüsten/vnd herauß reicht von der grenze der Amoriter/Denn Arnon ist die grenze Moab/zwischen Moab vñ den Amoritern. Daher spricht man in dem Buch von den streiten des HERRN/Das Bahab in Supha/vnd die bäche am Arnon/vnd die quelle der bäche/welche reicht hinan zur statt Ar/vnd lencket sich/ vnd ist die grenze Moab.

Reise der kinder Israhel etc.

(Arnon)
Ist derselb hohe fels/ der in Besupha/ das ist/ in wolken/windt vñ weiter stehet. Vnter stessten Bäche vñ er an denselben sein bächen hin wehret biß ghen Ar.

Vnd von dannen zogen sie zum Brunn/ das ist der brunn/dauon der HERR zu Mose sagt/Samle das volck/ Ich wil ihnen wasser geben. Da sang Israhel dieses Lied/vnd sungen umb einander vber dem Brunn/Das ist der Brunn/den die Fürsten gegraben haben/die Edlen im volck haben ihn gegraben/durch den Lehrer vñnd ihre Stäbe. Vnd von dieser wüsten zogen sie ghen Nathana / Vnd von Nathana ghen Nahatuel/Vnd von Nahatuel ghen Bamoth/ Vnd von Bamoth in dz Tal Pisga. das im selde Moab ligt/zu dem hohen berge Pisga/der gegen der wüsten sihet.

(Stäbe)
Möge hie heißen die Fürsten selbst wie im Jesaja der König in Egypten ein Stab heiße / Darumb/das sie das volck regieren wie ein Hirte dz vich mit seinem stabe.

P iij Vnd

Pisga.